

Pressemitteilung des ALM e.V. zum Welttag des Labors

Die Werte der Labordiagnostik sichtbar machen!

Berlin, 23. April 2018 – Überall in Deutschland rund um die Uhr erreichbar und für die Patienten im Einsatz. So könnte die Kurzdefinition des Facharztes für Laboratoriumsmedizin in Deutschland lauten. Zwar steht der Laborarzt in aller Regel nicht in direktem Patientenkontakt, gehört jedoch zur am zweithäufigsten konsultierten Facharztgruppe nach den Hausärzten. Dabei ist die Labormedizin eine der Grundlagen für medizinisches Handeln: Zwei Drittel aller medizinischen Diagnosestellungen beruhen auf labormedizinischen Untersuchungen oder werden durch diese bestätigt. „Die Fachärzte für Laboratoriumsmedizin spielen eine grundlegende Rolle im deutschen Gesundheitswesen“, stellt Dr. Michael Müller, 1. Vorsitzender des ALM e.V. fest und betont: „Darauf wollen wir als ALM e.V. am Welttag des Labors nicht nur hinweisen, sondern die Labormedizin als Konditionalfach und die Arbeit der Fachärzte im Labor insgesamt bekannter machen.“



Dazu hat der Verband der Akkreditierten Labore in der Medizin, ALM e.V., gemeinsam mit dem Verband der Diagnostica-Hersteller VDGH vor einem Jahr die Initiative „Besser leben mit Labor“ gestartet. „Auf diese Weise machen wir die Arbeit der Labore und den Wert der Diagnostik besser sichtbar“, sagt Müller. Für die Kampagne wurde eigens ein Protagonist geschaffen, der durch die Welt der Diagnostik führt: Der *D-Man* ertappt Erreger, spürt Erbkrankheiten auf und ermittelt gegen Stoffwechselstörungen. „Mit den für den Betrachter eingängigen Plakaten wollen wir zeigen, wie umfassend die Diagnostik eingesetzt werden kann, um Menschen vor Erkrankungen zu schützen, sie rechtzeitig einer Behandlung zuzuführen oder ihre Therapie individuell anzupassen“, erklärt der Facharzt für Laboratoriumsmedizin.

Damit Menschen mit Labormedizin auch in Zukunft besser behandelt werden können, setzt sich der ALM e.V. als größter laborärztlicher Berufsverband ganz speziell dafür ein, den interdisziplinären und facharztübergreifenden Austausch zu verbessern. Der Verband begrüßt deshalb ausdrücklich die Initiative der KBV, im Rahmen der Laborreform die Indikationsqualität durch Erarbeitung diagnostischer Standards und Pfade zu verbessern. Dies geschieht in einer Arbeitsgruppe unter Einbindung der Berufsverbände und Fachgesellschaften aus dem haus- und fachärztlichen Bereich inklusive der Laborärzte. Darüber hinaus werden aktuell Projekte zur Versorgungsforschung entwickelt. Müller: „Wir wollen nicht nur darüber reden, wie wertvoll eine ärztlich verantwortete Labormedizin ist, sondern werden es auch konkret an vielen guten Beispielen aufzeigen.“

Mehr zur Kampagne und den Themenfeldern der Labormedizin und der Diagnostik finden Sie unter www.besser-leben-mit-labor.de

Kontakt

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

Europaplatz 2, 10557 Berlin

Telefon: 030 408 192 302

Fax: 030 408 192 450

E-Mail: kontakt@alm-ev.de

www.alm-ev.de

Pressekontakt

Cornelia Wanke

Geschäftsführerin ALM e.V.

Telefon: 0171 215 8954

E-Mail: c.wanke@alm-ev.de

Über ALM e.V.

Der ALM e.V. vertritt aktuell etwa 170 medizinische Labore, in denen mehr als 500 Fachärzte (darunter Labormediziner, Humangenetiker, Pathologen, Endokrinologen, Transfusionsmediziner, Zytologen, Virologen, Mikrobiologen und Immunologen) arbeiten, darüber hinaus 350 Naturwissenschaftler und 18.000 qualifizierte Mitarbeiter. Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labordiagnostischen Patientenversorgung in Deutschland. Der ALM e.V. ist damit der größte fachärztliche Berufsverband in der Labordiagnostik.